

## **Initiativantrag**

**der unterzeichneten Abgeordneten des Oö. Landtags  
betreffend  
die Ausweitung der Gründe zum Abbruch eines Asylverfahrens  
bzw. zur Aberkennung des Asylstatus**

**Gemäß § 25 Abs. 6 Oö. LGO 2009 wird dieser Antrag als dringlich bezeichnet.**

Der Oö. Landtag möge beschließen:

### **Resolution**

Die Oö. Landesregierung wird ersucht, sich bei der Bundesregierung dafür einzusetzen, dass die Gründe für den Abbruch eines Asylverfahrens bzw. für die Aberkennung des Asylstatus ausgeweitet werden, beispielsweise bei vorsätzlicher Behinderung von Einsatzkräften.

### **Begründung**

Am 27. Dezember 2023 wurden die Freiwilligen Feuerwehren von Steyregg und Lachstatt zu einem Einsatz vor dem Asylheim in Steyregg gerufen, da ein Abfallcontainer in Vollbrand stand. Laut Auskunft der Freiwilligen Feuerwehr Steyregg kam es dabei zu „massivsten“ Behinderungen durch die Bewohner des Asylheims. Erst mithilfe der Polizei sei laut der Feuerwehr eine einsatzgemäße Brandbekämpfung möglich gewesen.

Die Gewährung von Asyl verfolgt den Zweck, den Geflüchteten zeitlich begrenzten Schutz vor Gefahr und Verfolgung zu bieten. Sie setzt aber zugleich die Akzeptanz und Verinnerlichung unserer Werte und Normen voraus. Eine tatsächliche Gefährdung der Allgemeinheit durch die Behinderung unserer Einsatzkräfte kann und darf vor diesem Hintergrund nicht toleriert werden. Der Staat samt seinen Institutionen muss selbstbewusst auftreten und diesen Entwicklungen Einhalt gebieten. Denn auch durch derartige Verhaltensweisen wird eine Ablehnung des österreichischen Wertesystems offensichtlich.

Linz, am 23. Jänner 2024

(Anm.: FPÖ-Fraktion)

**Mahr, Handlos, Klinger, Gruber**

(Anm.: ÖVP-Fraktion)

**Dörfel, Stanek, Ecker, Naderer, Lengauer, Manhal, Rathgeb**